

Deutsche Bank nimmt den Trend wieder auf



Autor: Marko Strehk, Technischer Analyst und Trader bei GodmodeTrader.de

Rückblick: In den vergangenen Jahren fiel die Erholungstendenz bei den Aktien der Deutsche Bank im Vergleich relativ gering aus. Die Notierungen konnten sich Anfang 2015 dann auch wieder bis auf 33,42 Euro bewegen, um vor allem nach dem Bruch der 22,66 Euro unter Druck zu geraten. Nachdem der Bruch dieser Unterstützung bestätigt wurde, ging es zum Jahreswechsel steil abwärts bis 13,03 Euro. In den vergangenen Monaten wurde dann um die langfristige Unterstützung bei 15,38 Euro ein symmetrisches Dreieck ausgebildet.



Deutsche Bank AG
Kursverlauf seit 28.08.2015
(log. Kerzenchartdarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)

Chart erstellt mit Guidants www.guidants.com

Charttechnischer Ausblick: Der Ausbruch aus dem Dreieck erfolgt derzeit trendbestätigend nach unten. Damit besteht die Gefahr, die Abwärtsbewegung seit dem Jahreswechsel noch einmal verstärkt auszudehnen. Abgaben bis auf 13,03 Euro sind möglich, dort ist eine Gegenbewegung wahrscheinlich. Halten auch 13,03 Euro nicht, kann es weiter bis 12,00 Euro abwärts gehen. Eine Rückeroberung des Aufwärtstrends bei 14,50 Euro würde das Chartbild leicht aufhellen, Kaufsignale sind aber erst oberhalb der 16,20 Euro drin.

Werbung

Sportlich anlegen www.gs.de/sportlich



Dt. Bank-Turbo-Puts mit 138%-Chance bei Kursrutsch auf 12,50€

Getrieben vom schwachen Marktumfeld und negativen Experteneinschätzungen brach der Kurs der Deutsche Bank-Aktie innerhalb des kurzen Zeitraumes vom 30.5.16 bis 13.6.16 um 18 Prozent ein. Auch die Chartanalyse gibt bullish eingestellten Anlegern derzeit nicht viel Grund zum Optimismus. Laut einer Chartanalyse von www.godmodetrader.de begab sich die Deutsche Bank-Aktie nach dem Ausbruch aus dem Dreieck nach unten wieder in den langfristigen Abwärtstrend, der einen unmittelbaren Kursrückgang auf bis zu 13,03 Euro bewirken könnte. Danach könnte sich der Kursrückgang auf bis zu 12 Euro fortsetzen. Erst oberhalb von 14,50 Euro wird sich das Chartbild für die Deutsche Bank-Aktie deutlich verbessern.

Wer beim aktuellen Aktienkurs von 13,48 Euro davon ausgeht, dass auch die Marke von 13,03 Euro nicht lange halten wird und der Aktienkurs in spätestens in zwei Wochen im Bereich von 12,50 Euro liegen wird, könnte die nachfolgend präsentierten Short-Hebelprodukte zur Umsetzung dieser Markteinschätzung heranziehen.

Open End Turbo-Put mit Basispreis und KO-Marke bei 14,05 Euro

Für Anleger mit sehr hoher Risikobereitschaft und der Meinung, dass der Kurs der Deutsche Bank-Aktie vor seinem Rückgang auf 12,50 Euro nicht noch einmal auf 14,05 Euro oder darüber ansteigen wird, könnte der Société Générale-Open End Turbo-Put mit Basispreis und KO-Marke bei 14,05 Euro, BV 1, ISIN: **DE000SE5FVK6**, interessant sein.

Beim Deutsche Bank-Aktienkurs von 13,48 Euro wurde der Turbo-Put mit 0,62 – 0,65 Euro gehandelt. Wenn der Kurs der Deutsche Bank-Aktie in den nächsten Tagen auf 12,50 Euro nachgibt, dann wird dieser Turbo-Put mit seiner derzeit 21-fachen Hebelwirkung einen Gewinn von 138 Prozent abwerfen, da sich sein innerer Wert dann bei 1,55 Euro befinden wird.

Open End Turbo-Put mit Basispreis und KO-Marke bei 14,799 Euro

Wer hingegen mit einem deutlich höheren Sicherheitspuffer an einem Kursrückgang der Deutsche Bank-Aktie teilhaben möchte, könnte einen Blick auf den HVB-Open End Turbo-Put mit Basispreis und KO-Marke bei 14,798642 Euro, BV 1, ISIN: **DE000HU46TC7** werfen, der beim genannten Aktienkurs mit 1,39 - 1,40 Euro taxiert wurde.

Wenn sich der Kurs der Deutsche Bank-Aktie in naher Zukunft auf 12,50 Euro reduziert, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Puts auf 2,29 Euro erhöhen, was einem Gewinn in Höhe von 64 Prozent entsprechen wird.

Werbung



Faktor-Zertifikate

Jetzt mal richtig aufdrehen.

Volume

VONTOBEL

Investments konstant hebeln
Bestimmen Sie den Hebel mit der Faktor-Matrix.

Hier das passende Produkt finden!
www.vontobel-zertifikate.de/Faktor-Matrix

Der Hebel wirkt in beide Richtungen, also auch, wenn sich die Kursentwicklung entgegen der Markterwartung entwickeln sollte. In diesem Fall sind Verluste bis hin zum Totalverlust möglich. Um ausführliche Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in das Produkt verbundenen Risiken zu erhalten, sollten potentielle Anleger den Basisprospekt lesen, der nebst den Endgültigen Angebotsbedingungen und etwaigen Nachträgen zu dem Basisprospekt auf der Internetseite www.vontobel-zertifikate.de veröffentlicht ist und beim Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten wird.

Bank Vontobel Europe AG, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Telefon +49 (0)69 69 59 96 200

Leistung schafft Vertrauen



Andere sehen das mit den Spreads nicht so eng. Wir schon.

Dank Best-Price-Prinzip gewährleisten wir besonders günstige An- und Verkaufspreise in allen Wertpapierklassen.

www.boerse-stuttgart.de | Kostenfreie Hotline: 0800 226 88 53

Verunsicherung treibt Goldpreis: 87%-Chance bei Kursanstieg auf 1.330\$

Der Goldpreis hält sich seit drei Monaten innerhalb einer Handelsspanne von 1.200 bis 1.300 USD auf. Während die erwartete Zinserhöhung in den USA den Goldpreis zum Monatsbeginn noch unter Druck setzte, beflügelten die schwachen US-Arbeitsmarktdaten und die allmählich immer näher kommende Entscheidung über einen Brexit den Goldpreis bis an den oberen Rand der Tradingrange.

Spekulativ eingestellte Anleger, die in der immer stärker werdenden allgemeinen Verunsicherung davon ausgehen, dass der Goldpreis in den nächsten Tagen die Marke von 1.300 USD überwinden wird, könnten zur Umsetzung dieser Markterwartung einen kleinen Teil ihres Portfolios in Long-Hebelprodukte auf Gold investieren.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 1.300 USD

Der kurz laufende Goldman Sachs-Call-Optionsschein auf eine Feinunze Gold mit Basispreis bei 1.300 USD, BV 0,1, Bewertungstag 27.7.16, ISIN: [DE000GL84TF2](#), wurde beim Goldpreis von 1.280 USD und dem Euro/USD-Kurs 1,127 USD mit 2,72 – 2,77 Euro gehandelt. Gelingt dem Goldpreis in den nächsten zwei Wochen der Sprung auf 1.330 USD, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 4,25 Euro (+53 Prozent) erhöhen.

Dieser Call eignet sich ausschließlich für Anleger mit der Markterwartung eines unmittelbar bevorstehenden Goldpreisanstieges, weil der Schein am 1.8.16 wertlos ausgebucht wird, wenn der Goldpreis am Bewertungstag unterhalb von 1.300 USD notiert.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 1.226,69 USD

Der UBS-Open End Turbo-Call auf Gold mit Basispreis und KO-Marke bei 1.226,69 USD, BV 0,1, ISIN: [DE000US81HA0](#), wurde unter den genannten Marktbedingungen mit 4,89 - 4,91 Euro quotiert. Kann sich der Goldpreis in den nächsten Wochen auf 1.330 USD steigern, dann wird sich der innere Wert des Scheines auf 9,17 Euro (+87 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 1.200,42 Euro

Der ING-Open End Turbo-Call auf Gold mit Basispreis und KO-Marke bei 1.200,42 USD, BV 0,1, ISIN: [DE000NG2ABM5](#), wurde beim Goldpreis von 1.280 USD mit 7,45 – 7,47 Euro taxiert. Wenn der Goldpreis in den nächsten 14 Tagen auf 1.330 USD zulegt, dann wird sich der handelbare Preis des Turbo-Calls bei 11,38 Euro (+52 Prozent) befinden.

Werbung

HVB onemarkets behält den Markt im Blick
und bietet Ihnen mit Intraday-Emissionen
tagesaktuelle Produkte.



ANZEIGE

Jetzt mehr erfahren >

HypoVereinsbank
Member of UniCredit

Aktuelle Aktionen der Onlinebroker*:

Onlinebroker: ING Diba
Emittent: ING Markets
Produkte: Knock-out Zertifikate
Sonstiges: Freebuy Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet: www.ing-diba.de

Onlinebroker: DAB bank
Emittent: BNP Paribas
Produkte: Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum: bis 01.07.2016
Sonstiges: Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet: www.dab-bank.de

Onlinebroker: sbroker
Emittent: Commerzbank
Produkte: Inline Optionsscheine
Zeitraum: bis 30.06.2016
Sonstiges: Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet: www.sbroker.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gilt nur im außerbörslichen Handel

Werbung



**‘EBELPRODUKTE?
DIE ‘ABEN WIR AUCH!**

 **SOCIETE
GENERALE**

www.sg-zertifikate.de/hebelprodukte

Stand: 13.06.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!